

am 4. November 1558: „Ist in Gott vorschiden die Edele vnd vieltugenthsame Fraw Katharina vom Ende, Geborne von Schonbergk, Ein Elich Gemahell des Edelen Erenthvesten vnd Gestrengen Hern Nickeln vom Ende D. auff Konigsfelt vnd hernach den Sonnabenth noch allerheiligen den 5. Nouembris zu Konigsfelt Christlich zur Erden bestatet. Der Gott genedigk sei. Amen.“ Dieser Nikolaus vom Ende ist identisch mit dem in Luthers Briefe an Kurfürst Johann vom 22. November 1526 (De Wette III, 136) erwähnten.

Wie sehr übrigens Gans an seiner Patronats Herrschaft hing, beweisen die drei Einträge auf der Rückseite des Titelblattes:

„Anno M. D. vnd in lx. Dornstag Noch Johannis Baptistae, Ist gebest der 27. Junij, Ist der Edele vnd Ehrenth veste Junker Job vom Ende gen Heydelwerck in der fals uff die vniuersitat geczogen, Wolff Seiffart von penigk ist sein Diner gewesen, do vorlej Gott glucke vnd genade darczu. Amen.

Anno M. D. vnd lxj. Mithwoch noch francisci Ist gebest der 8. Octobris do ist der Edele vnd Erentuhesten Junker Gotfriede vom Ende geczogen zum Fursten ins Lant Gülich, Sal hoff halten in der stat Diseldorff, do gebe Gott zu seiner Reise Glück vnd alles guttes doczu. Amen.

Anno M. D. vnd lxi. am abent Natiuitatis Mariae ist gebest der 7. tagk Septembris Ist der Edele vnd Ehrentuhesten Junker Gotfriede vom Ende von Bulckenpurgk hinweg gezogen In Franckreych, Do geb Gott glück vnd heil darczu, vnd helff Im gesunt herwider amen amen Amen.“

Cyriakus Gans benutzte aber das Kirchenbuch auch zu geschichtlichen Einträgen. Sie betreffen seine Vorgänger, die eigene Person und den „Bau der Pfarre“. Wir teilen diese Einträge wenigstens auszugsweise im folgenden mit:

„Herr Johannis Rabe Ist vorzeiten Ein pfarher zu Wolckenpurgk gebest, Sal die Stube, auch die scheune, in der pfar gebauet haben, Ist in der Muldaw, do er hat mith einen schiffe wollen herober faren, war mith andern zu kauffung zum Pire gewesen, sein sie Ertruncken. Noch ime ist pfarrer gewesen Herr Augustinus Geger und do er aldershalben die pfar nicht meher versorgen konnen, hat er die pfar den Gestrengen Edelen und Erenthvesten Herrn Gotfriden vom Ende Ritter, Herr zu Rochspurgk und Wolckenpurgk, Konigsfelt, pychaw, Gota, Lausniczs unde Kayn etc. selliger gedechtnis seinen Collatori Resigniret und ubergeben. Do hat Er Gotz vom Ende Ritter seinen Capellan Herrn Marcus Closterman die pfar geligen, doch mith diser vntershit, das er Herr Augustin Geger bei seinen Leben hat müssen versorgen, was zu seines leibs erhaltung von notten gewesen. Do aber Herr Marcus Closterman auch alt worden, Ist von im durch Churfurstliche Visitatores, do die Visitacion ist gehalden worden, in Churfurstentum zu Sachsen bei den alden Herrn, Herczog Johannes Friderich, ist die Erste Visitacio gewesen. Ist ime beholen, und ist die Visitacio in ampt aldenburgk, die weil